

Münchehofe

Reitanlage Reitrevier Münchehofe

Offene Landesmeisterschaften

Vierkampf Berlin-Brandenburg 2013

1. Sichtung für Bundesnachwuchs- und

Bundesvierkampf 2014

26.-27. Oktober 2013

Veranstalter: LRV Münchehofe e.V., RV TZ Neuenhagen e.V. und Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.

Nennungsschluss: 30.09.2013

Nennungen an:

Karen Hufschläger

Straßburger Str. 29, 13581 Berlin

Tel. 0179-8573222, Fax: 030-32502181

E-Mail: hufschlaeger@web.de

Richter: Stefanie Binkowski, Antje Offinger, Beate Altenkirch

LK-Beauftragter: Stefanie Binkowski

Parcourschef: Peter Mächold

Turnierleitung: Nadine Nölte, Tel. 030/300 922 10

Teilnahmeberechtigt sind:

Stamm-Mitglieder von Vereinen die der FN angehören sowie ausländische Reiter mit Gastlizenzen der FN bzw. gemäß Teilnehmerzulassungen

Veranstaltungsort:

<http://www.reitrevier.de/>

Vorläufige Zeiteinteilung:

Samstag, 26.10.13:

- Vormittag Teilprüfung Schwimmen

(Schwimmhalle Kaulsdorf Bahnlänge 25m)

- Nachmittag Teilprüfung Laufen (Münchehofe)

Sonntag, 27.10.13:

- Vormittag Teilprüfung Dressur (Münchehofe)

- Nachmittag Teilprüfung Springen (Münchehofe)

- Sieger- und Meisterehrungen

Besondere Bestimmungen

Für die Nennung bitte nur die vorgegebenen Nennungs-Formulare benutzen!

Einsätze sind der Nennung als Scheck beizufügen oder bis spätestens zum Nennungsschluss mit Betreff: „Vierkampf <Name der Mannschaft / des Teilnehmers>“ auf das Konto-Nr.: 321 210 0760, BLZ: 180 500 00, Sparkasse Spree-Neiße, Inhaber: Landesverband Pferdesport BB zu überweisen.

Bei Verwendung von Schecks ist eine Bankgebühr in Höhe von € 1,50 zu zahlen.

Boxen zur Unterbringung der Pferde stehen auf der Reitanlage Münchehofe nur begrenzt zur Verfügung, können aber auch in der näheren Umgebung vermittelt werden. **Anfragen zu Reservierungen und Kosten bitte nur an Carsten Börner: Tel. 0174-1786482.**

Für die Unterbringung der Teilnehmer und Betreuer haben diese selbst zu sorgen. Eine **Hotelliste** ist im Internet unter

www.lpb.de/Turniersport/Landesmeisterschaften2013 bereitgestellt bzw. als Anlage beigefügt.

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen.

Der Veranstalter haftet in keinem Fall für Schäden, die in den Quartieren entstehen.

Mit der Abgabe der Nennungen unterwerfen sich die Teilnehmer und die Besitzer der Pferde den Bedingungen der Ausschreibung einschließlich aller Vorbemerkungen und Bestimmungen der Veranstaltung. Ferner werden damit alle Anordnungen, Regelungen und sonstigen Maßnahmen, die der Veranstalter zur Durchführung des Turniers trifft, insbesondere auch Stellung und Einsatz der Richter und Mitarbeiter, sowie Zeiteinteilung, Aufbau und Einrichtung der Prüfungsbahnen, Verteilen der Preise usw. vorbehaltlos anerkannt.

Hunde sind auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen. Alle teilnehmenden Pferde müssen haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten und im Besitz einer gültigen Influenza-Schutzimpfung

sein. **Der Pferdepass ist mitzuführen.**

Transportkostenentschädigung wird nicht gezahlt.

Soweit nicht durch die besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibung modifiziert, gelten im Übrigen die „Allgemeinen Bestimmungen 2013 für Ausschreibungen der PLS im Bereich der Landeskommission Berlin-Brandenburg (LKBB)“ sowie die „Besonderen Bestimmungen 2013 der LKBB“.

Auf der Veranstaltung dürfen die Pferde nur noch von ihren Reitern geritten werden. Das Abreiten der Pferde darf nur von den Teilnehmern selbst und nur auf den dafür vorgesehenen Vorbereitungsplätzen erfolgen.

Hinweise zur Sichtung Bundesnachwuchs- und Bundesvierkampf 2014

- mit Startmeldung ist in der Meldestelle anzugeben, ob der Teilnehmer gleichzeitig Sichtungsteilnehmer ist
- folgende Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein:
BNW-VK: das/die vorgestellte/n Pferd/e müssen beim BNW-VK im April 2014 zur Verfügung stehen
B-VK: das/die vorgestellte/n Pferd/e müssen beim B-VK im April 2014 einschl. Pferdewechsel zur Verfügung stehen

Ehrenpreise:

Alle Einzelsieger (Tourensieger) erhalten eine Siegerschärpe, die besten Mannschaften in allen 4 Prüfungen jeweils einen Pokal!

Prüfungs- und Vorbereitungsplätze:

2 Reithallen, Abreiten nach Witterung ggf. auch auf Außenplätzen möglich.

Teilnehmerzulassungen:

Prfg.1: Offene Vierkampf-Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg Junioren (U18) (Mannschaften und Einzelstarter) und

Prfg.2: Offene Vierkampf-Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg Nachwuchs (U14) (Mannschaften und Einzelstarter) und

Prfg.3: Mini-Vierkampf (U10) (Mannschaften und Einzelstarter) und

Prfg.4: Jedermann-Vierkampf (Mannschaften und Einzelstarter)

Für Prfg.1,2,3+4 gilt: Es können beliebig viele Mannschaften und/oder Einzelstarter teilnehmen die einem Verein, einem Kreisreiterverband oder einem Landesverband angehören. Die Anzahl der Vereins-/Kreisreiterverbandsmannschaften ist nicht begrenzt. Die Ländermannschaften sind ausschließlich von den zuständigen Landestrainern zu benennen.

Es können fünf Teilnehmer pro Mannschaft genannt werden, vier dürfen für die Mannschaft starten. Die drei besten Teilnehmer einer Mannschaft in der Gesamtwertung werden gewertet. Die Teilnehmer müssen Stamm-Mitglied eines ihrem Landesverband angehörenden Reitervereins sein. Pro Mannschaft ist ein Mannschaftsführer zu benennen.

Zugelassene Pferde:

Prfg.1: Offene Vierkampf-Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg Junioren (U18)

Pferde bzw. Ponys, Dressur, 4jährig und älter, Springen: 5jährig und älter. (Für die LM-Teilnehmer sind keine Ponys zugelassen). Die Teilnehmer werden grundsätzlich mit den eigenen Pferden/Ponys beritten gemacht. Jeder Teilnehmer / jede LV-Mannschaft reitet somit grundsätzlich die selbst mitgebrachten Pferde. Ein Pferdetausch zwischen den Teilnehmern / Mannschaften kann nach eigener individueller Abstimmung erfolgen, jedoch darf ein Pferd max. 3 Mal pro Tag starten! Das mehrfache Starten eines Pferdes innerhalb einer Mannschaft unter unterschiedlichen Reitern ist nur im Springen möglich. Pro Mannschaft sind max. 8 Pferde (4 x Dressur + 4 x Springen) zugelassen.

Prfg.2: Offene Vierkampf-Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg Nachwuchs (U14) (Mannschaften und Einzelstarter)

Pferde bzw. Ponys, 5jährig und älter. Die Teilnehmer werden grundsätzlich mit den eigenen Pferden/Ponys beritten gemacht. Jede LV-Mannschaft reitet somit grundsätzlich die selbst mitgebrachten Pferde. Ein Pferdetausch zwischen den Mannschaften kann nach eigener individueller Abstimmung erfolgen, jedoch darf ein

Pferd max. 3 Mal pro Tag starten! Das mehrfache Starten eines Pferdes innerhalb einer Mannschaft unter unterschiedlichen Reitern ist nur im Springen möglich. Pro Mannschaft sind max. 8 Pferde (4 x Dressur + 4 x Springen) zugelassen.

Prfg.3: Mini-Vierkampf (U10) (Mannschaften und Einzelstarter)

Pferde bzw. Ponys, 5jährig und älter. Die Teilnehmer starten grundsätzlich mit den eigenen Pferden/Ponys. Ein Pferdetausch zwischen den Teilnehmern kann nach eigener individueller Abstimmung erfolgen, jedoch darf ein Pferd max. 3 Mal pro Tag starten!

Prfg.4: Jedermann-Vierkampf Mannschaften und Einzelstarter

Pferde bzw. Ponys, 5jährig und älter. Die Teilnehmer starten grundsätzlich mit den eigenen Pferden/Ponys. Ein Pferdetausch zwischen den Teilnehmern kann nach eigener individueller Abstimmung erfolgen, jedoch darf ein Pferd max. 3 Mal pro Tag starten!

AUSLOSUNG DER MANNSCHAFTSSTARTFOLGE

Die Auslosung erfolgt für Dressur und Springen separat.

STARFOLGE DER EINZELREITER

Einzelreiter starten vor den Mannschaftsreitern nach vorgegebener Startreihenfolge.

AUSRÜSTUNG

In den Disziplinen Springen und Dressur ist ein Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen. In der Teilprüfung Dressur ist ein Dressursattel wünschenswert.

RESERVEREITER

Sollte ein Teilnehmer während der Veranstaltung (nach vollendeter Teilprüfung) verletzungsbedingt ausfallen und ein Humanmediziner sich gegen eine weitere Teilnahme entscheiden, kann der Reservereiter eingesetzt werden. Der Einsatz erfolgt unter Berücksichtigung der Zulassungsbestimmung (Alter des Reservereiters!). Die Reservereiter dürfen die Pferde nach Veranstaltungsbeginn nicht mehr reiten. Reservereiter können auch genannte Einzelreiter sein.

BEWERTUNG: Die Bewertung erfolgt in einem 1.000 Punkte-System. Bewertungsverhältnis für die Teilprüfungen: **Dressur : Springen : Schwimmen : Laufen = 3 : 2 : 1 : 1**

Dressur

Die Wertnoten in der Dressur 10 bis 0 werden mit 300 multipliziert. Maximal erreichbare Punktzahl = 3.000

Springen

Die Wertnoten im Springen 10 bis 0 werden mit 200 multipliziert. Maximal erreichbare Punktzahl = 2.000.

Laufen und Schwimmen

Es gelten die Bewertungstabellen in Anlehnung an die DLV bzw. DSV-Tabellen. Maximal erreichbare Punktzahl je Teilprüfung 1.000.

Zusätzlich werden beim Laufen und Schwimmen noch folgende Alterspunkte dazu addiert bzw. subtrahiert.

Alterspunkttabellen Laufen und Schwimmen

Prfg.1 U18	Prfg.2 U14	Prfg.3 U10
200 = 2001	0 = 1999	0 = 2003
150 = 2000	50 = 2000	50 = 2004
100 = 1999	100 = 2001	100 = 2005
50 = 1998	150 = 2002	150 = 2006
0 = 1997	200 = 2003	200 = 2007
-50 = 1996		
-100 = 1995		

Prfg. 4 Alle AK	
200 = 1970 und älter	200 = 2002 und jünger
150 = 1971 - 1975	150 = 2001 - 2000
100 = 1976 - 1981	100 = 1999 - 1998
50 = 1982 - 1988	50 = 1997 - 1996
0 = 1987 - 1995	0 = 1995 - 1994

Addiert werden letztlich die in den einzelnen Disziplinen erzielten Punktzahlen der drei insgesamt besten Teilnehmer einer Mannschaft.

Prüfung Nr.1

Offene Vierkampf-Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg JUNIOREN (U18)

Zugleich 1. Sichtung BVK 2014

(Mannschaften und Einzelstarter zugelassen)

Zulassung: Pferde und Ponys:

Dressur 4j.+ält., Springen 5j.+ält.

(Für LM-Teilnehmer sind keine Ponys zugelassen)

Teilnehmer: Junioren, JG 1997+jün. LK 3,4,5,6 , sowie 17- und 18-jährige (Jahrgang 1996 und 1995 der Leistungsklassen 4 - 6. Je Mannschaft sind nur 2 Teilnehmer der JG 1996/95 zugelassen.

Einsatz: 40,00 EUR pro Mannschaft; 15,00 EUR pro Einzelstarter ohne Mannschaftszugehörigkeit; SF: ausgelost (Einzelreiter starten vor Mannschaftsreitern)

Folgende 4 Teilprüfungen sind zu absolvieren:

1. A) Dressurprüfung Kl. A

Aufgabe A 3. Es wird mannschaftsweise (Einzelreiter in Gruppen) in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten. Der Kommandogeber ist der Mannschaftsführer oder dessen Beauftragter (bei Einzelreitern liest ein Beauftragter des Veranstalters für die zusammen-gestellte Abteilung) und muss während des Rittes außerhalb des Vierecks stehen (ausgenommen der Grußaufstellung).

Beurteilung gem. WBO 704.1 , Sitz und Einwirkung des Reiters, die Hilfengebung sowie die Korrektheit der Hufschlagfiguren und Lektionen.

Ausr. gem. WBO 704.1 Trense (Hilfszügel nicht erlaubt, Dressursattel erwünscht)

Startfolge gemäß Auslosung Dressur

1. B) Stil-Springprüfung Kl. A**

Bewertung gem. WBO 265 (mit erlaubter Zeit) nach Strafpunkten und Stil mit sofortiger Bekanntgabe der Wertnote. Startfolge gemäß Auslosung Springen nach Nationenpreisprinzip, d.h. es startet zuerst der 1. Reiter der ersten Mannschaft, dann der 1. Reiter der zweiten Mannschaft, dann der 1. Reiter der dritten Mannschaft usw. Ausr. gem. WBO 265 Einzelreiter-SF: E

1. C) Schwimmen 50 m Freistil

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt 50m.

Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, das bedeutet: Der Schwimmer kann in jeder beliebigen Art Starten und Schwimmart schwimmen. Beim Wende- bzw. Zielanschlag kann der Schwimmer die Wand mit jedem beliebigen Körperteil berühren.

Das Startkommando nach der „Zwei-Start-Regel“ lautet:

1. langer Pfiff: die Schwimmer stellen sich an die hintere Kante der obersten Ebene des Startblocks

2. "Auf die Plätze": die Schwimmer nehmen die Starthaltung ein

3. kurzer Pfiff: die Schwimmer starten

Bei einem Fehlstart erfolgen mehrere, aufeinander folgende kurze Pfliffe durch den Starter. Die Fehlstartleine muss fallengelassen werden. Der Verursacher wird durch den Starter ermahnt. Verursacht ein Schwimmer zweimalig einen Fehlstart, so wird er aus der Gruppe genommen und startet separat. Der Startraum darf nur von den Kampfrichtern und den Wettkampfteilnehmern betreten werden. Trainern, Betreuern, Zuschauern und Mannschaftsmitgliedern ist es nicht gestattet, die Schwimmer entlang der Längsseite des Schwimmbeckens zu begleiten. Einsprüche sind nur über die Mannschaftsführer möglich.

1. D) Laufen 3.000 m Geländelauf

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 3.000 m. Der Wettkampf erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke im Gelände.

Das Startkommando lautet:

1. "Auf die Plätze" (die Läufer begeben sich zur Startlinie und nehmen die Starthaltung ein)

2. "Los" o. Startschuss (die Läufer starten alle zusammen von einer Startlinie aus.)

Während eines Überholvorganges darf der überholte Läufer den Überholenden nicht behindern, gleiches gilt für den Überholenden. Grobe und vorsätzliche Behinderung der mitlaufenden Wettkämpfer kann zur Disqualifikation führen. Die Zeitnahme erfolgt, wenn der Rumpf des Wettkämpfers die Ziellinie erreicht. Die Teilnehmer müssen Brustnummern tragen, die an der Meldestelle abzuholen sind. Trainern, Betreuern, Zuschauern und Mannschaftsmitgliedern ist es nicht gestattet, die

Wettkämpfe entlang der Wettkampfstrecke mitzulaufen.

Finale zur Landesmeistermittlung (nur Einzel) nach allen vier Teilprüfungen:

Im Anschluss an die letzte Teilprüfung erfolgt das **Finale der bis dahin 4 punktbesten Vierkämpfer aus Berlin Brandenburg** um die Medaillennänge der LM 2013! Diese Vierkämpfer reiten auf getauschten Pferden ihrer Mitkonkurrenten wie folgt:

Springen: Der bislang punktbeste Reiter tauscht mit dem Viertbesten, der Zweitbeste tauscht mit dem Drittbesten.
Startfolge Springen: Der punktbeste Reiter beginnt, danach der 2., 3.- und 4.-punktbeste.

Dressur: Der bislang punktbeste Reiter tauscht mit dem Drittbesten, der Zweitbeste mit dem Viertbesten.

Die Dressuraufgabe wird zu viert in der Abteilung geritten.
Abteilungsposition Dressur: erfolgt nach gemeinsamer Abstimmung mit den Reitern

Sattel und Zäumung bleiben jeweils beim Pferd!

Die Vorbereitungszeit beträgt 5 min (gilt für Dressur und Springen). Beim vorbereitenden Abspringen sind jeweils max. 2 Steilsprünge und 2 Oxer erlaubt.

Die Ergebnisse im Finale werden den bis dahin erreichten Punkten hinzuaddiert.

Prüfung Nr.2

Offene Vierkampf-Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg NACHWUCHS (U14)

Zugleich 1. Sichtung BNW-VK 2014

(Mannschaften und Einzelstarter zugelassen)

Zulassung: Pferde und Ponys: 5j.+ält.

Teilnehmer: Junioren, JG 1999+jün. LK 0-6, die noch nicht im Besitz der LK 5 oder höher gewesen sind
Einsatz: 30,00 EUR pro Mannschaft, 10,00 EUR pro Einzelstarter ohne Mannschaftszugehörigkeit; SF: ausgelost (Einzelreiter starten vor Mannschaftsreitern)

Folgende 4 Teilprüfungen sind zu absolvieren:

2. A) Dressurwettbewerb Kl.E

Aufgabe E 3. Es wird mannschaftsweise (Einzelreiter in Gruppen) in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten. Der Kommandogeber ist der Mannschaftsführer oder dessen Beauftragter (bei Einzelreitern liest ein Beauftragter des Veranstalters für die zusammengestellte Abteilung) und muss während des Rittes außerhalb des Vierecks stehen (ausgenommen der Grußaufstellung).

Beurteilung gem. WBO 704.1 , Sitz und Einwirkung des Reiters, die Hilfengebung sowie die Korrektheit der Hufschlagfiguren und Lektionen. Vorrangig erfolgt die Bewertung gemäß der Kriterien für Dressurreiterwettbewerbe. Ausr. gem. WBO 704.1 , Trense (Hilfs- bzw. Ausbindezügel nicht erlaubt), Startfolge gemäß Auslosung Dressur

2. B) Stilspringwettbewerb Kl.E

Bewertung gem. WBO 265 (ohne erlaubte Zeit) nach Strafpunkten und Stil mit sofortiger Bekanntgabe der Wertnote. Startfolge gemäß Auslosung Springen nach Nationenpreisprinzip, d.h. es startet zuerst der 1. Reiter der ersten Mannschaft, dann der 1. Reiter der zweiten Mannschaft, dann der 1. Reiter der dritten Mannschaft usw. Ausr. gem. WBO 265 Einzelreiter-SF: O

2. C) Schwimmen 50 m Freistil

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt 50m.

Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, das bedeutet: Der Schwimmer kann in jeder beliebigen Art Starten und Schwimmart schwimmen. Beim Wende- bzw. Zielanschlag kann der Schwimmer die Wand mit jedem beliebigen Körperteil berühren. (Startkommando, Fehlstartregel und Begleitverbot analog Prfg. 1.C)

2. D) Laufen 2.000 m Geländelauf

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 2.000 m. Der Wettkampf erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke im Gelände. (Startkommando, Überholregelungen, Zeitnahme, Mitlaufverbot analog Prfg.1.D)

Prüfung Nr.3

MINI-Vierkampf (U10) (keine LM Wertung)

(Mannschaften und Einzelstarter zugelassen)

Zulassung: Pferde und Ponys: 5j.+ält.

Teilnehmer: Junioren, JG 2003+jün.

Einsatz: 30,00 EUR pro Mannschaft, 10,00 EUR pro Einzelstarter ohne Mannschaftszugehörigkeit;

SF: ausgelost (Einzelreiter starten vor Mannschaftsreitern)

Folgende 4 Teilprüfungen sind zu absolvieren:

3. A) Reiterwettbewerb (ohne Springen)

Es wird mannschaftsweise (Einzelreiter in Gruppen) in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten. Beurteilung gem. WBO 234

Bei Mannschaften analog Prf. 2. A

Ausr. gem. WBO 234 , Trense (einfache oder doppelte (Dreiecks-, Laufer-) beidseitige Ausbindezügel aus Leder und/oder Gurtband erlaubt)

3. B) Überwinden von kleinen Kreuzen aus dem Trab und/oder Galopp

Anforderungen: Parcours in Anlehnung an einen Springreiter-WB wobei das Anreiten der Hindernisse nach eigenem Ermessen aus dem Trab oder Galopp erfolgen kann. Es wird mannschaftsweise (Einzelreiter in Gruppen) in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten. Ausr. gem. WBO 261 (Hilfszügel nur gleitendes Ringmartingal) Richtv: WBO gem. Springreiter-WB

3. C) Schwimmen (ohne Hilfsmittel) 25 m Freistil

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt 25m.

Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, das bedeutet: Der Schwimmer kann in jeder beliebigen Art Starten und Schwimmart schwimmen, allerdings ohne Hilfsmittel. Beim Zielanschlag kann der Schwimmer die Wand mit jedem beliebigen Körperteil berühren.

(Startkommando, Fehlstartregelung, Begleitverbot analog Prfg.1.C)

3. D) Laufen 800 m Geländelauf

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 800 m. Der Wettkampf erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke im Gelände.

(Startkommando, Überholregelungen, Zeitnahme, Mitlaufverbot analog Prfg.1.D)

Prüfung Nr.4

JEDERMANN-Vierkampf (keine LM Wertung)

(Mannschaften und Einzelstarter zugelassen)

Zulassung: Pferde und Ponys: 5j.+ält.

Teilnehmer: Alle Altersklassen, alle LK

Einsatz: 30,00 EUR pro Mannschaft, 10,00 EUR pro Einzelstarter ohne Mannschaftszugehörigkeit; SF: ausgelost (Einzelreiter starten vor Mannschaftsreitern)

Folgende 4 Teilprüfungen sind zu absolvieren:

4. A) Dressurprüfung Kl. A

Aufgabe A 3. Es wird mannschaftsweise (Einzelreiter in Gruppen) in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten. Der Kommandogeber ist der Mannschaftsführer oder dessen Beauftragter (bei Einzelreitern liest ein Beauftragter des Veranstalters für die zusammen-gestellte Abteilung) und muss während des Rittes außerhalb des Vierecks stehen (ausgenommen der Grußaufstellung).

Beurteilung gem. WBO 704.1 , Sitz und Einwirkung des Reiters, die Hilfengebung sowie die Korrektheit der Hufschlagfiguren und Lektionen.

Ausr. gem. WBO 704.1 , Trense (Hilfszügel nicht erlaubt, Dressursattel erwünscht)

Startfolge gemäß Auslosung Dressur

4. B) Stilspringwettbewerb Kl.E

Bewertung gem. WBO 265 (ohne erlaubte Zeit)nach Strafpunkten und Stil mit sofortiger Bekanntgabe der Wertnote. Startfolge gemäß Auslosung Springen nach Nationenpreisprinzip, d.h. es startet zuerst der 1. Reiter der ersten Mannschaft, dann der 1. Reiter der zweiten Mannschaft, dann der 1. Reiter der dritten Mannschaft usw. Ausr. gem. WBO 265 Einzelreiter-SF: P

4. C) Schwimmen 50 m Freistil

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt 50m.

Vorgeschrieben ist Freistilschwimmen, das bedeutet: Der Schwimmer kann in jeder beliebigen Art Starten und Schwimmart schwimmen. Beim Wende- bzw. Zielanschlag kann der Schwimmer die Wand mit jedem beliebigen Körperteil berühren. (Startkommando, Fehlstartregel und Begleitverbot analog Prfg. 1.C)

4. D) Laufen 2.000 m Geländelauf

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 2.000 m. Der Wettkampf erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke im Gelände. (Startkommando, Überholregelungen, Zeitnahme, Mitlaufverbot analog Prfg.1.D)